

| Modul | akad. Periode | Woche | Veranstaltung: Titel | LZ-Dimension | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel |
|-------|---------------|-------|--|------------------------------|------------------------|---|
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | Indikationen und Kontraindikationen von Blutprodukten am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Voraussetzungen für die Anwendung von Blutprodukten (serologische Verträglichkeitsprobe, AB0-Identitätstest) am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Vorlesung: Patient*in mit Transfusionsbedürftigkeit | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige unerwünschte Arzneimittelwirkungen von Blutprodukten am Beispiel von Erythrozytenkonzentraten, Gefrorenem Frischplasma und Thrombozytenkonzentraten erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lungenarterienembolie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | anhand eines Fallbeispiels den Wells-Score berechnen und im Hinblick auf das weitere diagnostische Vorgehen interpretieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lungenarterienembolie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erzeugen | anhand eines Fallbeispiels den Schweregrad einer Lungenarterienembolie nach dem PESI-Score berechnen und anhand der ESC-Klassifikation einteilen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | eVorlesung: Lungenarterienembolie | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die Grundprinzipien der Therapie der Lungenarterienembolie benennen (Antikoagulation, Lyse, Rescue-Verfahren) und deren Indikation in Bezug zum Schweregrad zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien des akuten und chronischen Leberversagens und dessen systemische Konsequenzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die grundlegenden Prozesse des hepatischen Stoffwechsels von Kohlenhydraten, Fetten, Eiweißen, Nukleinsäuren und Xenobiotika erläutern können, um daraus Fehlfunktionen der Leber beim akuten und chronischen Leberversagen abzuleiten. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien des akuten und chronischen Leberversagens und dessen systemische Konsequenzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | häufige Ursachen, typische klinische Verläufe und abgestimmte Diagnoseverfahren von akutem und chronischem Leberversagen erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien des akuten und chronischen Leberversagens und dessen systemische Konsequenzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | auf der Grundlage der Pathogenese die Therapieprinzipien von akutem und chronischem Leberversagen darlegen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 3: Molekulare Prinzipien des akuten und chronischen Leberversagens und dessen systemische Konsequenzen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die systemischen Auswirkungen eines gestörten Leberstoffwechsels auf andere Organsysteme (zentrales Nervensystem, Gastrointestinaltrakt, Niere) darlegen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | rechtsseitige Oberbauchschmerzen pathophysiologisch als Folge einer Entzündung der Gallenblasen erläutern können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|---|
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | gastro-ösophageale Refluxbeschwerden pathophysiologisch als Folge der Einwirkung von Noxen darlegen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | am Beispiel der Distension des Darmes bei stenosierendem Morbus Crohn die Entstehung eines kolikartigen Schmerzes auf der Basis der Pathophysiologie erklären können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | das abdominelle Schmerzbild bei einem Mesenterialarterieninfarkt des Darmes pathophysiologisch als Folge von Ischämie sowie Nekrotisierung des Darmes erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | verschiedene abdominelle Schmerzsyndrome (Kolik, vorübergehender heftiger Schmerz, Refluxbeschwerden, rechtsseitige Oberbauchschmerzen) differentialdiagnostisch einordnen und begründet einer weitergehenden Diagnostik (Labor, radiologische Bildgebung, Endoskopie) zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Seminar 4: Propädeutik der Differentialdiagnose des Bauchschmerzes | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die pathophysiologischen Grundlagen der viszeralen Schmerzentstehung erläutern und hierbei insbesondere auf die pathologische Regulation der beteiligten Kanäle und Rezeptoren eingehen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 1: Notfall Kreislaufstillstand - Anleitung zum Basic Life Support | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen oder einem Simulationsphantom mit Kreislaufstillstand den Basic Life Support leitliniengerecht durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 1: Notfall Kreislaufstillstand - Anleitung zum Basic Life Support | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | ungeübten Laien (Medizinstudierende im ersten Semester) den Ablauf des Basic Life Support nach der aktuellen Leitlinie demonstrieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 1: Notfall Kreislaufstillstand - Anleitung zum Basic Life Support | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | den Basic Life Support von angeleiteten Laien (Medizinstudierende im ersten Semester) verfolgen und ihnen ein motivierendes und ggf. korrigierendes Feedback geben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die Dosierung von Adrenalin in Notfallsituationen am Beispiel des ALS-Algorithmus erläutern können |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | im Übungsszenario am Simulationsphantom auf der Basis eines Notfall-EKG zwischen defibrillierbarem und nicht defibrillierbarem Kreislaufstillstand unterscheiden können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | ein Notfall-EKG mittels eines einfachen Schemas systematisch analysieren können (Kammerkomplex breit oder schmal? Frequenz der Kammerkomplexe? regelmässige Kammerkomplexe? P-Welle?). |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | ausgesuchte prototypische tachykarde (regelmäßige und unregelmäßige Schmal-komplex-Tachykardie, Breitkomplex-Tachykardie) und bradykarde (Sinusbradykardie, AV-Block III°) Rhythmusstörungen im Notfall-EKG erkennen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die Anwendung eines halbautomatischen Defibrillators am Simulationsphantom demonstrieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | beim simulierten defibrillierbaren Kreislaufstillstand am Simulationsphantom eine halbautomatische oder manuelle Defibrillation durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | am Simulationsphantom eine effektive Beutel-Masken-Beatmung demonstrieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 2: Notfallsituationen - Patient*innen mit kardiovaskulären Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Verwendung des Beatmungsbeckels diesen korrekt an eine Sauerstoffeinheit anschliessen und bedienen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 3: Notfallsituationen - Patient*innen im Schock | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in der simulierten Akutsituation bei verschiedenen Schockformen die erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Massnahmen in einer effizienten und klinisch sinnvollen Reihenfolge durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in einer Simulationsübung eine quantitative Bewusstseinsstörung anhand der Glasgow-Coma-Scale einordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | erinnern | in einer Simulationsübung die häufigsten notfallmedizinisch relevanten Ursachen einer quantitativen Bewusstseinsstörung erkennen und benennen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | in der simulierten Notfallsituation eine durch einen selbstlimitierten generalisierten tonisch-klonischen Anfall, durch ein Schädel-Hirn-Trauma oder eine durch Opiate oder Benzodiazepine verursachte quantitative Bewusstseinsstörung mit Atemdepression erkennen und voneinander unterscheiden können |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in den konkreten Akutsituationen (selbstlimitierter generalisiert tonisch-klonischer Anfall, Hypoglykämie, die akute Intoxikation mit Opiaten und Benzodiazepinen) Vitalfunktionen sowie Befund bei Bewusstseinsveränderung erheben können. |

| | | | | | | |
|-----|----------|------|--|---|-------------|--|
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 4: Notfallsituationen - Patient*innen mit ZNS-Erkrankungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in den konkreten Akutsituationen (selbstlimitierter generalisiert tonisch-klonischer Anfall, Hypoglykämie, die akute Intoxikation mit Opiaten und Benzodiazepinen) die ersten Notfalltherapieschritte in einer klinisch sinnvollen Reihenfolge durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | verstehen | die wichtigsten Therapiegrundsätze bei traumatisierten Patient*innen (Volumengabe, anzustrebender Blutdruck, Reposition von frakturierten Extremitäten, Analgesie) erläutern können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Wissen/Kenntnisse (kognitiv) | analysieren | die wesentlichen notfallmedizinisch relevanten, dem Syndrom "Akutes Abdomen" zugrunde liegenden Krankheitsbilder benennen und zuordnen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | die sachgerechte Abnahme des Helms bei Verdacht auf Halswirbelsäulentrauma (Beispiel verunglückter Motorradfahrer) an einem Kommilitonen/einer Kommilitonin demonstrieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | verschiedene Lagerungshilfsmittel (z.B. Schaufeltrage oder Spineboard, Vakuumschiene, Vakuummatratze) in der simulierten Notfallsituation sachgerecht zum Einsatz bringen und anlegen / bedienen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | Simulation 5: Notfallsituationen - Patient*innen mit schweren Verletzungen | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | in der realen und simulierten Notfallsituation beim "Akuten Abdomen" die erforderlichen Massnahmen wie Lagerung und Schmerztherapie entsprechend ihrer Arbeitshypothese in klinisch sinnvoller Reihenfolge durchführen können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | auf Grundlage von Anamnese, körperlicher Untersuchung und weitergehender Diagnostik bei Patient*innen aus der Notaufnahme (Rettungsstelle) eine gestufte Differentialdiagnostik für häufige und wichtige Krankheitsbilder erheben und diskutieren können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden | bei Patient*innen aus der Notaufnahme (Rettungsstelle) auf Basis des A-B-C-D-E-Schemas eine allgemeine Einschätzung der vitalen Bedrohung erheben können. |
| M21 | WiSe2024 | MW 1 | UaK 2:1: Patient*in in der Notaufnahme | Einstellungen (emotional/reflektiv) | | die Besonderheiten der Anamnese und Untersuchung von Patient*innen in der Akutsituation erfahren und reflektieren. |